

Thoralf Koß



Unser "Verbesserer" für Riesa!

Ein neues Gesicht und neuer Schwung!

Bitte wählen Sie am 22. August 2010



THORALF KOß zu Ihrem neuen
OBERBÜRGERMEISTER der **STADT RIESA!**

Homepage: <http://www.der-verbesserer-koss.de>

Warum Sie unbedingt zum Wählen gehen sollten!

Nicht etwa, weil Sie unbedingt mir Ihre Stimme geben sollen. Nein, viel wichtiger ist, dass Sie durch Ihre aktive Teilnahme an der Wahl beweisen, dass Sie nicht dem Aufruf der Riesaer NPD und der „Deutschen Stimme“ folgen, die den Boykott dieser Wahl fordern. Also – jede abgegebene Stimme bei der OB-Wahl ist zugleich eine Stimme gegen die Neonazis in unserer Stadt Riesa!

Warum werbe ich mit dem Begriff „Verbesserer“?

Das wiederum hängt mit meiner DDR-Vergangenheit zusammen. Ähnlich wie ich die NPD in der heutigen Zeit verachte, habe ich zu DDR-Zeiten die Stasi (Ministerium für Staatssicherheit der DDR) und alle diejenigen verachtet, die dafür verantwortlich waren, dass wir im eigenen Land mithilfe einer Mauer eingesperrt worden waren. Wo ich nur konnte, habe ich versucht, gegen diese Zustände zu kämpfen. Was mich besonders in meinem Beruf als Lehrer zur offensichtlichen Gefahr für das DDR-System werden ließ. Deshalb bespitzelte man mich und versuchte mir das Leben in der DDR besonders schwer zu machen, indem man eine Stasi-Akte, von der noch 270 Seiten erhalten blieben, anlegte. Während also am 16. Dezember 1988 alle nur noch Weihnachten im Blick hatten, entschied man in Berlin, mir ein ganz besonderes „Geschenk“ zu machen – nämlich mich als hohes Sicherheitsrisiko (PID – Politisch Ideologischer Diversant) einzustufen. Meine Akte kam dort in die Normannenstraße und so erhielt ich ab diesem Zeitpunkt einen Namen, der meine Akte zierte und unter dem ich registriert wurde und ich muss sagen: „Recht hatten die Stasi-Verbrecher damals, als Sie mir diesen Namen gaben!“ Ich wollte nie etwas Anderes, als Dinge, die ich als schlecht oder falsch empfand, verbessern. Das will ich auch heute noch. Hier in Riesa, aber genauso auch anderswo. Geben Sie mir die Chance, Ihnen dies zu beweisen!

Warum sollten Sie den „Verbesserer“ Koß wählen!

Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie diesmal ausschließlich eine Person, aber keine Partei wählen. Deshalb sollten Sie sich für jemanden entscheiden, der gewissenhaft verwaltet, aber nicht ausschließlich mit politischem Kalkül und Partei-Beziehungen eine Lobby aufbaut. Parteilosigkeit bedeutet gerade in der Funktion eines Oberbürgermeisters eine ganz besondere Stärke. Deshalb und aufgrund meiner vielfältigen politischen, persönlichen und beruflichen Erfahrungen, sollten Sie mich wählen! Auch verspreche ich Ihnen, nicht, wie es Frau Töpfer bei der letzten Wahl praktiziert hat, während meiner Amtszeit in irgendeine Partei einzutreten!

In diesem Falblatt finden Sie nun meine ganz konkret formulierten Ziele für Riesa, die in ihrer Deutlichkeit sicher nicht zu übertreffen sind. Ich hoffe sehr, Sie damit überzeugen zu können!

Vielen Dank für Ihre Neugier - Ihr



MEINE ZIELE UND VORSTELLUNGEN ZUR RIESAER OBERBÜRGERMEISTERWAHL (22. August 2010)

Riesa hat zurzeit eine Vielzahl von Problemen, die „hausgemacht“ sind. Nicht nur die desaströse Finanzlage, die dazu führt, dass kein schlüssiger Haushaltsplan zustande kommt, sondern auch eine Verwaltung, die nicht überzeugend agiert, sondern oftmals persönliche Befindlichkeiten oder sogar das Spekulieren mit Derivaten über brennende Sachfragen der Stadt setzt.

Es mangelt an eindeutigen Prioritäten und ganz speziell an einer transparenten Darstellung von Vorhaben, die den Bürgern auch logisch und verständlich zu vermitteln sind!

Aus diesen und ähnliche Gründen verfolge ich die hier genannten Ziele, die ich zu verwirklichen verspreche, wenn die Riesaer Bürger mir ihr Vertrauen als Oberbürgermeister aussprechen:

- Ich werde konsequent **gegen die spekulativen Finanzgeschäfte unseres Finanzbürgermeisters Mütsch** vorgehen, der mit Steuergeldern spekuliert und auf **Derivate** wettet. Dabei werde ich ihm qualifizierte Kontrolleure an die Seite setzen und ihm nicht die Narrenfreiheit einräumen, die er bei Frau Töpfer hat. Auch werde ich sein überhebliches Auftreten einigen Stadträten gegenüber, die er beispielsweise als Erbsenzähler bezeichnet, unterbinden und durchsetzen, dass er auf konkrete Anfragen der Stadträte auch konkrete Antworten gibt!
- Ich werde dem anderen **Bürgermeister, Herrn Nüse**, endlich wieder die Aufmerksamkeit, Anerkennung und **seinem Amt entsprechende Verantwortlichkeit einräumen**, die ihm momentan aus mir noch völlig unerklärlichen Gründen durch Frau Töpfer genommen werden, was bereits zu einer gefährlichen Schiefelage im Riesaer Rathaus geführt hat. Darum ist gerade Herr Nüse als studierter Jurist in rechtlichen Fragen bei der Entscheidungsfindung von Stadtratsbeschlüssen unersetzlich!
- Ich werde die fristlos und durch Übergehung des Stadtrates gekündigte **Amtsleiterin Frau Raschke**, die auch eine ganz wichtige Rolle bei „Pro Bildung“ spielt, **wieder in ihrer Funktion bestätigen** und damit hoffentlich den Prozess, der zwischen ihr und Frau Töpfer geführt wird, beenden. Das ist zugleich meine Reaktion darauf, dass mir komplett unverständliches Verhalten von Frau Töpfer im Umgang mit Personalentscheidungen zum Ausdruck zu bringen!
- Ich werde die **Pressestelle des Rathauses maßgeblich verändern** und definitiv nicht mehr Herrn Päßler als Pressesprecher und Schreiber seiner einseitigen Verwaltungs-Lobeshymnen, sogar auf Kosten kritischer Stadträte, in seiner Leitungsfunktion belassen. Außerdem muss sich die Pressestelle des Rathauses verpflichten, eine **enge Zusammenarbeit mit der Lokalredaktion der „Sächsischen Zeitung“** zu üben, damit endlich die entsprechende Offenheit und Transparenz nicht nur herbeigeredet, sondern auch umgesetzt wird!
- Ich werde konsequent und eindeutig bei der Arbeit im Riesaer Rathaus **Prioritäten setzen** und zuerst die Aktivitäten unterstützen, die dem Riesaer Bürger unmittelbar zugute kommen (z.B. Riesaer Mittelschule am Merzdorfer Park) und erst dann informative oder zur Außendarstellung dienende Projekte (Dauerausstellung im Museum) – hier erfolgt also eine **eindeutige Reihenfolge nach der Wichtigkeit**, erst der Bürger in Riesa, wobei auch Kunst und Kultur eine maßgebliche Rolle spielen, dann das Drumherum!
- Ich werde grundsätzlich **Eilentscheidungen**, ohne zuvor den Ältestenrat informiert und konsultiert zu haben, **vermeiden!** Außerdem werde ich Ältestenrat und Stadträte eng in alle wichtigen Entscheidungen einbeziehen und auf Anfrage, auch einzelner Stadträte, **alle Vorgänge in der Verwaltung umgehend offen legen**, wenn dies von ihnen gewünscht wird!
- Ich werde im Stadtrat den **nichtöffentlichen Teil auf ein absolutes Minimum reduzieren** und grundsätzlich die Entscheidung, warum etwas nichtöffentlich diskutiert werden muss, begründen, um das Vertrauen der Bürger in ihre Stadträte endlich zu stärken!

- Ich werde die **Einflussnahme** verschiedener Amtsleiter, Leiter öffentlicher Gesellschaften oder einflussreicher Selbstständiger, die nicht in ihren Aufgabenbereich fallen, **unterbinden und offensichtliche Verpflechtungen**, die eindeutig im „Wurzener Prüfbericht“ aufgedeckt wurden, **„entpflechten“!**
- Ich werde **niemals die Stadträte oder die Riesaer Bürger belügen** oder bereits eingegangene Informationen, nur weil diese nicht das nach Außen geschönte Bild bestätigen, zurückhalten. **Fehler** werde ich **eingestehen** sowie sie als Fehler erkannt sind und diese nicht durch Schönreden verschleiern!
- Ich werde den **Kampf gegen die „Deutsche Stimme“ und die NPD** in Riesa konsequent, zielstrebig und **unerbittlich** mit dem Ziel **fortsetzen**, die Vorreiter des **Rechtsradikalismus aus Riesa zu vertreiben**. Unfassbar, dass man fast elf Jahre lang dieses Problem zu verschweigen versuchte und sogar die offenen Kritiker der DS oder NPD statt der Rechten bekämpfte. Denn warum hat Frau Töpfer zu diesem konkreten Riesaer Problem über sechs Jahre lang geschwiegen? Ich werde auch zukünftig nicht ruhen, bis endlich das rechte Problem mit der Deutschen Stimme sowie den Riesaer NPD-Größen, die sich hier angeblich sehr wohl fühlen, gelöst ist!
- Ich werde die **Wirtschafts- UND (nicht oder) Sport-Stadt Riesa fördern** und nicht wie in letzter Zeit geschehen, schleichend den Sportstadtstatus durch Einseitigkeit bei verwaltungstechnischen Entscheidungen immer stärker in Frage stellen. Dass mir dies eine Herzensangelegenheit ist, sollte sich schon aus der Tatsache ergeben, dass ich nicht nur Sportlehrer und aktiver Sportler in Riesa bin, sondern bereits 1990 Sportschulrat im Schulamt Riesa war und aktiv am Aufbau des Kinder- und Jugendsports in Riesa mitgewirkt habe, als ein Herr Köhler noch nicht einmal erkannt hatte, welche Bedeutung der Sport in unserer Stadt besaß!
- Ich werde beweisen, dass **Ökologie und Ökonomie zukunftssträchtige Wirtschaftsfaktoren in Riesa** sind. Es bedarf gezielter Strategien, um in Riesa den Beweis zu erbringen, dass dies keine leeren Worte bleiben – auch FERALPI spielt hierbei eine tragende, verantwortungsvolle Rolle, die garantiert wirtschaftsfördernd ist. Ein weiteres Beispiel hierfür wäre der zügige Ausbau der B169, der unbedingt gefördert und fortgesetzt werden muss – es ist auch ein Gesetz der Natur, dass die Spezies Mensch durch diesen Ausbau deutlich profitiert, weil kürzere Wege weniger Schadstoffe und Lärmbelastigung für Anlieger und Natur sowie Schonung einer Vielzahl von natürlichen Ressourcen bedeuten. Die kommunalen Stadtwerke werden weiter zum Vorreiter ökologischer und nachhaltiger Klimapolitik werden und die Bürger von Riesa sollen beispielsweise durch Bürgerkraftwerke unmittelbar die Möglichkeit einer Beteiligung erhalten!
- Ich werde **niemals** meine **Macht missbrauchen**, um Riesaer Bürger, die anderer Meinung als ich sind und um ihr Recht kämpfen, einzuschüchtern oder ihnen städtische Aufträge zu entziehen, indem ich ihre Existenzgrundlage negativ zu beeinflussen versuche. Das setzt voraus, dass ich eigene Schwächen nicht damit begründe und rechtfertige, indem ich Anderen ihre Schwächen zum Vorwurf mache. Allerdings werde ich offensichtlich erkannte Fehler auf der einen wie der anderen Seite öffentlich benennen und eine Auseinandersetzung damit fordern und durchsetzen!
- **Ich werde für Sie immer, auch unabhängig von den Öffnungszeiten im Rathaus, da sein**, da ich als versierter Computernutzer Ihnen die Möglichkeit einräume, mich jederzeit über die bereits über mich und zum Teil von mir erstellte Homepage www.thoralf-koss.de oder www.der-verbesserer-koss.de zu kontaktieren, damit Sie die Möglichkeit erhalten, Fragen und Anregungen öffentlich an mich weiter zu leiten. Ich garantiere Ihnen, dass ich mit Ihnen sofort schriftlichen oder, bei größeren Problemen, persönlichen Kontakt aufnehme und die Anregungen umzusetzen oder die Probleme aus der Welt zu schaffen versuche!
- Ich verspreche Ihnen, dass ich sofort, wenn ich gewählt werden sollte, diese hier **benannten Ziele umsetzen** werde und **Ihnen Rechenschaft darüber ablege**. Bitte vertrauen Sie mir!

